

Vorwärts

Abonnements-Bedingungen:
Abonnementspreis pränumerando:
Vierteljährlich 2,50 Mk., monatlich 1,10 Mk.

Die Inserions-Gebühr
Beträgt für die schlaggehaltene Kolonen-
zeile oder deren Raum 50 Pfg., für
politische und gewerkschaftliche Berichts-
und Berichts-Anzeigen 40 Pfg.

Erscheint täglich außer Montags.

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: S.W. 68, Lindenstrasse 69.
Fernsprecher: Amt IV, Nr. 1983.

Dienstag, den 2. August 1910.

Expedition: S.W. 68, Lindenstrasse 69.
Fernsprecher: Amt IV, Nr. 1984.

Zentrum und Wahlrecht.

I.
Die Zentrumsfraktion des preussischen Abgeordneten-
hauses hat es eilig gehabt, ihr Verhalten in der Wahlrechts-
frage zu rechtfertigen. Sie hat es nicht abwarten können,

Es versteht sich von selbst, daß die Darstellung des Ver-
haltens der Zentrumsfraktion nach der Darstellung des Herrn
Dr. Vell nicht nur völlig einwandfrei erscheint, sondern
darüber hinaus auch noch als glorreiche Tat gefeiert wird.

Ob und wann eine neue Wahlrechtsvorlage eingebracht
werden wird und welchen Inhalt sie haben soll, muß die Zukunft
lehen. Aber auch gegenüber jeder neuen Wahl-

Das heißt, daß das Zentrum auch künftig mit den
Zunfern die Wahlreform machen will! Daß es wiederum
nicht nur das gleiche Wahlrecht vereiteln helfen will,

Der offizielle Fraktionsbericht des Zentrums stellt also
nochmals ausdrücklich fest, daß es, von denen um Seydebrand
und Bedlitz abgesehen, keinen schlimmeren Feind
einer Wahlreform in Preußen gibt, als das Zen-

Der Kampf um eine wirkliche Wahlreform ist mithin
gleichbedeutend mit einem Kampf gegen das wahrheitsver-
räterische Zentrum! Dieser Kampf ist nun aber nicht zu
führen durch eine Annäherung an die Nationalliberalen,

Die Darstellung Dr. Vells über die Verhandlungen be-
ginnt mit zentrumsfeindlich mit einer Entrüstungsfanonade
gegen das „unerhörte Verhalten“ der sozialdemokratischen

Bei der Eröffnung der allgemeinen Besprechung er-
eignete sich ein Zwischenfall, der in der Geschichte des
preussischen Abgeordnetenhauses beispiel-

Es kennzeichnet ganz wunderbar das „demokratische“
Empfinden des Zentrums, daß es Herrn Vell von der „Ent-
rüstung des ganzen Laudes“ über die sozialdemokratischen

Wutrufe fasseln läßt. Wichtig ist, daß sich die Drahtzieher des
Zentrums über den wohlverdienten Empfang des Verant-
wortlichen für die Wahlrechtsmißgeburt entrüstet haben.

Ein weiteres Beispiel der Gewissenhaftigkeit und Obje-
ktivität des Herrn Vell ist überhaupt dessen ganze Darstellung
der ersten Besung im Plenum. Sie enthält außer
einigen wenigen Worten über die Ausführungen des Ministers

Da Herr Vell jedoch die mißliche Aufgabe hatte, sich auch
mit den Angriffen der Gegner, d. h. in erster Linie der
Sozialdemokratie, auseinanderzusetzen, mußte er —
in Ermangelung besserer Kampfmittel — zu gräßlichen Ent-

Man merkt sofort die Absicht dieser Darstellung. Die
katholischen Industriearbeiter, die begreiflicherweise schlecht
auf die Nationalliberalen zu sprechen sind, sollen gegen die

Zunächst ist es unklar, daß der sozialdemokratische
Redner schon bei der ersten Plenarberatung das
Zentrum heftig angegriffen, dagegen die Nationalliberalen ge-

Also die besonders verletzende Behandlung des Zentrums
in der ersten Plenarberatung ist eine dreiste Erfindung
des Herrn Dr. Vell. Aber auch seine fernere Behauptung,

Das Zentrum provozierte nämlich abermals die
Angriffe des sozialdemokratischen Redners. Es handelte sich um
die Erörterung des Antrags auf Einführung des gleichen

und programmatischen Forderungen war ihm endlich
einmal die Gelegenheit gegeben, bei der Beratung
einer Wahlrechtsvorlage auch den Ernst seiner
Forderung zu beweisen!

Es begnügte sich damit, durch einen seiner Vertreter die
lange Erklärung abgeben zu lassen, „daß die Mitglieder der
Fraktion, entsprechend ihrer früheren Stellung, den Antrag 1

Die Debatte über die wichtigste Kernfrage der ganzen
Wahlreform wäre damit in knapp 10 Minuten abgetan ge-
wesen, wenn nicht der sozialdemokratische Redner nunmehr die
ganz unglaubliche Haltung des Zentrums gebrandmarkt hätte.

Es fiel dem Zentrum aber gar nicht ein, auch nur einen
Finger für das gleiche Wahlrecht zu rühren!
Und unter solchen Umständen besitz Herr Dr. Vell den

Liberaler Dunkelmänner.

Die Mehrheit der schleswig-holsteinischen Volks- und Mittel-
schullehrer ist stramm freisinnig, besonders in den Städten bilden
die Volksschullehrer bei allen Wahlen die eifrigsten Schleppeur für
den Freisinn. Troßdem sie sich liberal nennen, sind die schleswig-

Wenn man sich nun hundert Jahre zurückversetzt, könnte man
sich den Verlauf dieser Versammlung nicht anders denken, als er
tatsächlich gewesen ist. Schon der Anfang war vielversprechend.

Das erste Verhandlungsthema lautete: „Neuer Me-
morieren und Memorierstoff auf dem Gebiete
des Religionsunterrichts“. Rektor Hansen-
Ishoe behandelte das Thema. Er bewegte sich auf den alten

Kein Lichtblick im Referat, kein Lichtblick in der Diskussion!
Das befreiende Wort, daß der Religionsunterricht in der Schule
nichts zu suchen hat, fällt nicht. Es findet sich nicht einmal

Dann kam das Hauptstück des Lehrentages zur Verhandlung:
„Stellung und Aufgabe der preussischen Lehr-
erschaft angesichts der Frauenbewegung auf dem
Gebiete der Schule.“

















Partei-Angelegenheiten.

Verband sozialdemokratischer Wahlvereine Berlins und Umgegend.

Auf die in der heutigen Annonce angezeigten Generalversammlungen der Wahlvereine machen wir noch besonders aufmerksam und bitten um zahlreiches Erscheinen der Genossen und Genossinnen.

Schöneberg. Die Fortsetzung der Generalversammlung des Wahlvereins findet heute Dienstag, den 2. August, abends 8 Uhr, in den Rathauskellern, Weiningerstraße 8, statt.

Wilmerdorf-Golensee. In der heute Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, im Gesellschaftshaus, Wilhelmstraße 112, stattfindenden Versammlung des Wahlvereins wird die am 28. Juli abgegebene Debatte über die Budgetbewilligung in Vaden fortgesetzt.

Mariensfeld. Am Mittwoch, den 3. August, abends 8 1/2 Uhr, findet im Restaurant „Wilhelmsgarten“, Tempelhofer Park, eine große Volksversammlung statt.

Grünau. Mittwoch, den 3. August, 8 1/2 Uhr, findet im Restaurant „Grüne Ede“, Köpenicker Str. 88, eine Mitgliederversammlung statt.

Berliner Nachrichten.

Aus der Vorgeschichte des Wedding. Der heute nicht unbedeutende Teil Berlins, der den Namen Wedding führt, ist im Jahre 1251, wo er zum ersten Male urkundlich erwähnt wird, eine wüste Dorfstelle gewesen.

Die Armenverwaltung als Rentenempfängerin.

Wenn die öffentliche Armenpflege einem Notleidenden geholfen hat, so sieht sie hinterher zu, daß sie womöglich das von ihr aufgewendete Geld zurückträgt.

Der neueste Verwaltungsbericht der bei dem Berliner Magistrat bestehenden Abteilung für Invalidenversicherung bringt wieder eine Zusammenstellung der Summen, die von der Landesversicherungsanstalt Berlin in den letzten zehn Jahren aus Renten an die Armenverwaltung gezahlt worden sind.

porographen zu regeln, der wird das ganze Verfahren unverständlich finden. Es schlägt doch aller Vernunft und Gerechtigkeit ins Gesicht, daß in dem Bestreben, dem Säckel der unterliegenden Gemeinde einen für sie ganz geringfügigen Betrag wieder zuzuführen, einem bedürftigen Rentenempfänger ein erheblicher Teil seiner Rente einbehalten wird.

Ein erstes Wellen

geht bereits wieder durch die Kronen der Bäume in unseren Großstadtstrahlenzügen und -plätzen. Stumpfbraun überlupft stehen hier und da die breitläufigen Kastanien, die stämmigen Kastanien.

Der Rektor einer Berliner Mädchenschule verhaftet.

Unter dem schweren Verdacht, sich an seinen Schülerinnen seit langen Jahren in unsittlicher Weise vergangen zu haben, ist jetzt auf Veranlassung der Berliner Staatsanwaltschaft der Rektor Robert Voß von der 40. Mädchenschule in der Oneisenaustraße 7 während seines Sommeraufenthalts in Glatz verhaftet worden.

Der im 50. Lebensjahr stehende, verheiratete Rektor Robert Voß, Vater von drei Kindern, der seit zwölf Jahren der Vorsteher der katholischen Mädchenschule in der Oneisenaustraße ist und über den in der Gemeinde eine Unmenge ungünstiger Gerüchte verbreitet sind, war vor sechs Monaten von der Berliner Kriminalpolizei schon einmal in Haft genommen worden, weil er ein Mädchen B. aus der Hagelberger Straße, eine seiner Schülerinnen, verführt haben sollte.

Wie weiter gemeldet wird, war der Rektor kurz vor Beginn der letzten Sommerferien bereits verhaftet, dann aber gegen Stellung einer Kaution von 10 000 M. aus der Haft entlassen und nach Glatz beurlaubt worden, während das Verfahren seinen Fortgang nahm.

Was man in Alt-Berlin alles glaubte. Eine Notiz, die sich in einer gefälschten Zeitung von 1714 findet, beweist, daß auch die Behörden jener Zeit nicht frei von Aberglauben gewesen sind.

die Miethlinge, so oben wohnen, müssen dergleichen auf den Boden legen.“ Wirklich kam nacheinander an zwei Stellen ein kleines Feuer aus, so daß der gemeine Mann „glaubete, der Prophet hätte die Wahrheit gesagt“.

Ein böses Abenteuer erlebte in der Nacht zum Sonntag der 54-jährige Händler Edwin Berg aus Rorderpfuhl in der Mark, der sich geschäftlich in Berlin aufhielt.

Todessturz auf dem Potsdamer Bahnhof. Ein schwerer Unfall hat sich auf dem Potsdamer Hauptbahnhof ereignet. Der Schlosser Heinrich Winkel, der Dachreparaturen vornahm, versuchte das Glasdach des Hauptbahnhofes an verbotener Stelle zu überschreiten.

Ein Zusammenstoß zweier Straßenbahnwagen fand am Sonntagmorgen in der Potsdamer Hauptstraße statt. Ein Straßenbahnwagen der Linie R fuhr an der Ecke der Linienstraße auf einen dort haltenden Straßenbahnwagen der Linie 88 auf.

Durch einen Aufschlag schwer verletzt wurde Sonntagmorgen der 42-jährige Kaufherr August Magdanz aus der Schindlerstraße in Panlow.

Zwei Heberlandflüge Wienciers. Der vorgestrige Sonntag brachte den zahlreichen Besuchern des Flugplatzes Johannisthal eine Heberlandflüge. Nachdem zuerst Thelen einen Höhenflug unternommen und in einer Höhe von 120 Metern mehrmals die Bahn umflogen und beim Abstieg wohlgeleitene Gleitflugversuche unternommen hatte, stieg um 6.35 Uhr Wienciers mit seinem eigenartigen Antoinette-Apparat auf.

Ein folgenschwerer Kesselexplosion, wobei vier Personen schwer zu Schaden kamen, hat sich gestern in der Mittagsstunde im Südosten der Stadt ereignet. In der Pufffedernfabrik von E. Levinsohn, Köpenicker Str. 75, kam ein großer Farbessel zur Explosion.

Nahrungsvorgen und Krankheit haben den 60 Jahre alten Händler Hugo Klein aus der Georgenkirchstraße Nr. 45 in den Tod getrieben. Klein war früher Stallmann. Vor zwei Jahren wurde er von einem Fuß- und einem Brustleiden befallen.

Im Straßenhandel verboten worden ist vom Polizeipräsidenten die gestrige Ausgabe der „Welt am Montag“. Den Anlaß für das Verbot soll das in der Beilage enthaltene Gedicht „Apachen“ gegeben haben.

Die Generalversammlung des Berliner Arbeiter-Radsportvereins (Bund Solidarität) in den Andreas-Kellern nahm den Geschäftsbericht vom 2. Quartal entgegen. Unter anderem teilte der Vorsitzende mit, daß 14 Unfälle mit 300 Krankheitsstagen in der Berichtzeit zu verzeichnen sind, wodurch eine Ausgabe von 691 M. entstanden ist.

Radrennen in Treptow. Die Radrennen am Sonntag, den 31. Juli, hatten durch einen plötzlich einsetzenden, tollwutartigen Regen zu leiden, doch konnte nach einstündiger Pause das Programm vollständig erledigt werden.



Briefkasten der Redaktion.

Die juristische Sprechstunde findet...

P. G. 1906. Fragen Sie beim Vollstreckungsgericht an...

Hoff der Ablehnung beklagen Sie bei der Stadtverordnetenversammlung...

Witterungsübersicht vom 1. August 1910, morgens 8 Uhr.

Table with columns: Stationen, Temperatur, Niederschlag, Windstärke, etc.

Wetterprognose für Dienstag, den 2. August 1910.

Antifischer Marktbericht der holländischen Marktstellen-Direktion...

Wasserstands-Nachrichten

Table with columns: Wasserstand, Ort, Datum, Höhe.

Theater und Vergnügungen

Theater advertisements for various venues including German, Jewish, and other performances.

Urania. Wissenschaftliches Theater. Taubenstraße 48/49.

Schiller-Theater. Schiller-Theater O. (Wallner-Theat.) Gottscheid-Oper.

Lustspielhaus. Abends 9 Uhr: Das Leutnantsmündel.

Königsstadt-Kasino. Holzmärkerstr. 72, Ecke Alexanderstraße.

Lessing-Theater. Dienstag 8 Uhr: Das Konzert.

Die Insel Rügen. Heute abend 8 Uhr.

Sung Park. TERRASSEN HALENSEE. Größter Vergnügungspark des Kontinents.

Gr. Gala-Abend. Mittwoch u. Sonntags nachmittags 4 Uhr.

Berliner Prater-Theater. Kastanienallee 7-9.

Reichshallen-Theater. Von nun an täglich: Stettiner Sänger.

Luisen-Theater. Anfang 8 Uhr. Der Graf.

„Pharus-Sommer-Theater“. Besitzer: Max Ludwig. Art. Leitung: Max Reinhard.

Circus Cynthiale. Berlin, Potsdamer Straße.

Burgtheater-Kinematograph. vom Großer Jan. Zubeh. v. Rud. Merz.

ROSE-THEATER. Große Frankfurter Str. 139. Ein seltsamer Fall.

Seeterrasse Sichtenberg. Röderstraße 11/13. Zwischen Landsberger Allee und Röderplatz.

ZOOLOGISCHER GARTEN. Tägliche Große Militär-Doppel-Konzert.

Schweizer Garten. Am Königstor—Am Friedrichshain.

WINTERGARTEN. WINTERGARTEN. 7 6 5.

Walhalla-Variete-Theater. Weinbergsweg 10-20, Rosenthal-Tor.

Max Kliems Sommertheater. Hasenhöhe 13/15, vis-à-vis v. Turnpl.

Vereins-Brauerei. Rixdorf, Hermannstr. 214/219.

Geschlossen! Wieder-Eröffnung Mittwoch, den 17. August.

Passage-Theater. Ein einziger Erfolg! In einem amerikanischen Bulldog-Tingeltangel.

Puhlmanns Theater. Schönha. A. 148—Kastanien-A. 97/99.

Voranzeige! 3 Elite-Tage 3 Mittwoch, Donnerstag, Freitag.

Metropol-Theater. Hallo!!! Die große Revue!

Voigt-Theater. Gesundbrunnen. Abstr. 58. Dienstag, den 2. August.

Gr. Militär-Konzert. Anfang mochen 7 Uhr.

Spree-Garten. Treptow. (Gegenüber der Sternwarte.)

# Verband sozialdemokratischer Wahlvereine

Berlins und Umgegend.

Heute, Dienstag, den 2. August, 8 Uhr abends:

## Ordentliche Generalversammlungen der Wahlvereine.

### 1. Kreis.

Dräfels Festsäle, Neue Friedrichstr. 35.

Tagesordnung:

1. Vorstands- und Kommissionsberichte. 2. Neuwahl des Vorstandes und der Funktionäre. 3. Wahl der Delegierten zur Verbands-Generalversammlung. 4. Eventuelle Anträge zu dieser. 5. Provinzialkonferenz und Delegiertenwahl.

### 2. Kreis.

Bockbrauerei, Tempelhofer Berg.

Tagesordnung:

1. Vorstands- und Kommissionsberichte. 2. Neuwahlen. 3. Die Verbands-Generalversammlung, Delegiertenwahl und Anträge zu derselben. 4. Vereinsangelegenheiten.

### 3. Kreis.

Gewerkschaftshaus, Engelufer 15.

Tagesordnung:

1. Vorstandsbericht und Neuwahl. 2. Bericht der Presb., Agitations- und Lokalkommission. 3. Die Provinzialkonferenz und Wahl der Delegierten. 4. Die Verbands-Generalversammlung und Bestätigung der Delegierten. 5. Partei- und Vereinsangelegenheiten.

### 4. Kreis.

Kellers Festsäle, Koppenstraße 29.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes und Neuwahlen. 2. Provinzialkonferenz und Aufstellung der Kandidaten. 3. Verbands-Generalversammlung, Anträge und Delegiertenwahl. 4. Diverse Anträge.

### 5. Kreis.

Altes Schützenhaus, Linienstr. 5.

Tagesordnung:

1. Vorstands- und Kommissionsberichte. 2. Wahl aller Funktionäre. 3. Die Verbands-Generalversammlung und Anträge zu derselben. 4. Delegiertenwahl resp. Bestätigung. 5. Partei- und Vereinsangelegenheiten.

### 6. Kreis.

Germania-Prachtsäle, Chausseest. 110.

Tagesordnung:

1. Bestätigung der Delegierten zur Verbands-Generalversammlung. 2. Geschäfts- und Kassenbericht. Bericht der Revisoren. 3. Neuwahl des Vorstandes und der Kommissionen. 4. Erledigung sonstiger Anträge.

### Rixdorf.

Hoppes Festsäle, Hermannstr. 49. (Fortsetzung der Generalversammlung.)

Tagesordnung:

1. Jahresbericht. 2. Neuwahl des Vorstandes. 3. Verschiedenes.

Diesjenigen Mitglieder, welche noch keinen Jahresbericht erhalten haben, können denselben am Eingang zum Saale in Empfang nehmen.

Zu allen Versammlungen legitimiert das Mitgliedsbuch des betreffenden Wahlvereins.

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung erwarten zahlreichen und pünktlichen Besuch

Die Vorstände.

## Deutscher Holzarbeiter-Verband.

Verwaltung Berlin.

### Mitglieder-Versammlungen.

Tages-Ordnung:

1. Bericht vom Verbandstage.
2. Anträge zur Generalversammlung.
3. Verbandsangelegenheiten.
4. Ausgabe der Delegiertenkarten zur Generalversammlung.

### Mittwoch, den 3. August:

Tischler.

**Südwesten:** 5 Uhr (gleich nach Feierabend) in Gabels Brauerei, Bergmannstr. 57. (1. Punkt der Tagesordnung: Arbeitsnachweis und Arbeitsvermittlung.)

**Osten I:** 6 1/2 Uhr (gleich nach Feierabend) in den Andreas-Festsälen, Andreasstr. 21.

**Nordosten:** 6 1/2 Uhr (gleich nach Feierabend) bei Becker, Weberstr. 17.

**Norden:** 6 1/2 Uhr (gleich nach Feierabend) bei Obigals, Schwedter Str. 23.

**Nordwesten (Wedding-Moabit):** 8 Uhr abends bei Kaczarowski, Ravenstr. 6.

Bautischler.

**Gesirk I:** 6 1/2 Uhr (gleich nach Feierabend) bei Raabe, Nichtestr. 29.

**II (Chien):** 6 1/2 Uhr (gleich nach Feierabend) bei Blich, Barshauer Str. 41.

**III (Norden):** 8 Uhr bei Glesche, Koppenhagener Str. 74.

**IV (Wedding-Moabit):** 6 1/2 Uhr (gleich nach Feierabend) bei Raabe, Kolberger Str. 23.

**Polierer, Beizer und Magazinarbeiter.**

**Süden, Südosten, Südwesten:** 6 1/2 Uhr (gleich nach Feierabend) im Märkischen Hof, Admiralstr. 18a.

**Osten:** 6 1/2 Uhr (gleich nach Feierabend) im Ost-Kasino, Frankfurter Allee 106.

**Norden:** 8 Uhr abends im Weinmünder Gesellschaftshaus, Weinmünder Str. 42.

**Klavierarbeiter.** 6 Uhr (gleich nach Feierabend) im Gewerkschaftshaus, Engelufer 15, Saal 8.

**Drechsler, Treppengeländer- und Luxusmöbelbranche.** 8 1/2 Uhr abends im Königsstadt-Kasino, Potsdamerstr. 72.

**Bürstenmacher.** 6 1/2 Uhr abends bei Preuss, Holzmarktstr. 65.

**Bilderrahmenmacher.** 6 Uhr (gleich nach Feierabend) im Gewerkschaftshaus, Engelufer 15, Saal 1.

**Kammacher.** 8 1/2 Uhr im Gewerkschaftshaus, Engelufer 14/15, Eingang B, parterre, Arbeitsloftsaal.

**Einsetzer.** 8 Uhr im Gewerkschaftshaus, Engelufer 15, Saal 11. (Vertrauensmännerversammlung.) Die Kollegen der Firma Wendig sind hierzu besonders eingeladen.

**Vergolder.** 8 Uhr im Gewerkschaftshaus, Engelufer 15, Saal 5. (Vertrauensmännerversammlung.)

**Stockerarbeiter.** 6 Uhr (gleich nach Feierabend) bei Lehmann, Neue Friedrichstr. 1. (Versammlung der Vertrauensmänner und Delegierten.)

**Perlmutter-, Horn- und Steinnußarbeiter.** 6 1/2 Uhr (gleich nach Feierabend) bei Thomas, Reichlovstr. 5. (Vertrauensmännerversammlung.)

**Bodenleger.** 8 Uhr im Gewerkschaftshaus, Engelufer 15, Saal 2. (Vertrauensmännerversammlung.)

### Donnerstag, den 4. August:

Tischler.

**Osten II:** 6 1/2 Uhr (gleich nach Feierabend) bei Dittin, Remeler Str. 67.

**Osten III:** 8 Uhr abends in den Prachtsälen des Ostend, Frankfurter Allee 153.

**Modell- und Fabriktschler, Modelldrechsler.** 8 Uhr bei Wille, Brunnenstr. 188.

Die Ortsverwaltung.

## Deutscher Metallarbeiter-Verband.

Arbeitsnachweis: Verwaltungsstelle Berlin. Hauptbureau: Hof I. Amt 3, 1239. Charitéstraße 3. Hof III. Amt 3, 1907.

### Achtung! Bauauschläger! Achtung!

Donnerstag, den 4. August, abends 8 Uhr:

### Monats-Versammlung

im Gewerkschaftshaus, Engelufer 15, Saal 1.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag. 2. Diskussion. 3. Branchenangelegenheiten. 4. Verschiedenes. Kollegen, erscheint vollzählig in dieser Versammlung!

Die Ortsverwaltung.

**MANOLI**  
CIGARETTES  
ÜBERALL

**Im Sturm erobert**  
hat Gentner's Vellohenselkapsulver "Goldperle" die Herzen aller Hausfrauen wegen seinen hübschen u. praktischen Geschenkbelegen. Man achte beim Einkauf genau auf den Namen "Goldperle" u. Schutzm. Kaminsger. Allein. Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

Beste **BETTENFÜLLUNG** sind **GUSTAV LUSTIG'S MONOPOLDAUNEN**

(gesetzlich geschützt)

Pfund 2.85 Mark.

**2846 Ztr.**

**Bettfedern**

und Daunen

im Jahre 1909

also 400 Zentner mehr als im Jahre 1908

hat umgesetzt die

**Erste Bettfedern-Fabrik**

mit elektrischem Betriebe

# Gustav Lustig

Berlin S., Prinzen-Strasse 46 und 47.

**Bettfedern**  
zu Mark 0.55, 1.-, 1.25, 1.50, 1.75, 2.-, 2.25, 2.50, 3.-, 3.50 bis 6 Mark per Pfund.

**Daunen**  
zu Mark 2.85, 3.50, 4.50, 5.-, 6.50, 9.-

**Fertige Betten**  
bestehend aus Oberbett, Unterbett, 2 Kissen  
in Mark 12.-, 15.-, 19.-, 24.-, 28.-, 31.50, 38.-, 45.-, 54.-, 61.-, 75.-, 90.- bis 120.-

## Monopoldaunen

beste Bettenfüllung

Pfund Mark 2.85

**Bettinlette**  
das Mtr. M. 0.50, 0.75, 0.90, 1.-, 1.20, 1.50, 1.70, 2.10, 2.40, 2.85, 3.60-4.50  
fertig genäht in all. Läng. u. Breit. a Lager.

**Bettbezüge**  
zu R. 3.50, 4.50, 5.-, 6.-, 7.50, 9.-, 11.-, 18.-

**Bettlaken**  
zu R. 1.-, 1.25, 1.75, 2.-, 2.25, 3.-, 3.50, 6.-

**EISEN- UND MESSING-BETTSTELLEN**

190x90 cm, schwarz oder weiss lackiert.

Mit Zugfeder-Matratze, 33 mm-Plösten, reich mit Messing verzert.

Mark **25**



# Herren-Anzug-Woche

Schluss übermorgen

## Ueberraschend billige Angebote

- Posten 1: Herrenanzüge gestreift und kariert Stoff ..... 9.-
  - Posten 2: Herrenanzüge Cheviot- und Kammgarn-Charakter ..... 21.50
  - Posten 3: Herrenanzüge Lausitzer und Rheinische Stoffe ..... 28.50
  - Posten 4: Sportanzüge loppe und Hose in geschmackvollen Phantasiestoffen... 15.-
  - Posten 5: Strandanzüge Jackett, Weste u. Hose. Etwas angestaubt... Soweit Vorrat 6.-
  - Posten 6: Knaben-Waschanzüge Blusen-Fassons, moderne Waschstoffe, für 2-8 Jahre durchweg 70 Pf. 1.70 2.50
  - Posten 7: Knaben-Waschblusen offene und geschlossene Fassons, für 2-8 Jahre... durchweg 40, 80 Pf. 1.15
  - Posten 8: Knaben-Waschhosen dunkelblauer Waschstoff, für 2-8 Jahre... durchweg 40 Pf. 70 Pf.
  - Posten 9: Lüsterjackets... 1.65 2.25 3.- 4.- 5.-
- Lodenpelerinen für Herren u. Damen, Knaben u. Mädchen.  
Sommerpaleots und Ulster spottbillig

# BaerSohn

Chausseestraße 29-30 □ 11 Brückenstraße 11  
Gr. Frankfurterstr. 20 □ Schöneberg, Hauptstr. 10

Der Haupt-Katalog No. 39 (Neueste Moden) auf Wunsch kostenlos und portofrei.

Leipzigerstr. 65  
Königstraße 34  
Oranienstr. 34



Oranienstr. 47a  
Müllerstraße 30  
Rixd., Bergstr. 78

Schuhhaus grössten Stils

Unser

## Saison-Ausverkauf

welcher



beginnt, bietet auch in diesem Jahre ungewöhnlich grosse Vorteile!

Beachten Sie unser Inserat am Donnerstag!

### Verkäufe.

Durch Rauch und Staub beschädigte Gardinen, Stores, Tischdecken, Teppiche, 1.75, 2.25, 2.85, 3.75, 4.85, 6.50, 6.75 ufm.

Erdbürstweide und Bettdecken, 2.45, 3.85, 4.75, 6.50 ufm. G. Weidenbergs Gardinenhaus, Große Frankfurterstr. 125, im Hause der Weißfabrik.

Tuch- und Tischdecken 1.25, 1.75, 2.50, 3.85, 4.75, 6.50, 8.75 bis 30 Mark.

Blisch- und Tischdecken 3.25, 3.85, 4.65, 6.35, 7.85 ufm. Große Frankfurterstr. 125.

Wollteppiche 3.85, 4.75, 5.50 ufm.

Wollteppiche mit kleinen Flecken, in allen Größen, 6.75, 8.25, 9.85, 11.50, 13.50 bis 60 Mark. Große Frankfurterstr. 125, im Hause der Weißfabrik.

Sporn- und Rammwolldecken 1.85, 2.50, 3.25, 4.50, 5.25, 6.75 bis 20 Mark.

Wollstoff, Läufer- und Einlegeleiste (spottbillig), G. Weidenbergs Teppichhaus, Große Frankfurterstr. 125. 1106R\*

Teppiche (feinere) Gelegenheitsläufer, Fabriklager Mauerhof, Große Frankfurterstr. 9, Rureingang. Vorwärtsleiter 6. 1106R\*

Teppiche (feinere) Gelegenheitsläufer, Fabriklager Mauerhof, Große Frankfurterstr. 9, Rureingang. Vorwärtsleiter 6. 1106R\*

Teppiche (feinere) Gelegenheitsläufer, Fabriklager Mauerhof, Große Frankfurterstr. 9, Rureingang. Vorwärtsleiter 6. 1106R\*

Wollteppiche mit kleinen Flecken, in allen Größen, 6.75, 8.25, 9.85, 11.50, 13.50 bis 60 Mark. Große Frankfurterstr. 125, im Hause der Weißfabrik.

Sporn- und Rammwolldecken 1.85, 2.50, 3.25, 4.50, 5.25, 6.75 bis 20 Mark.

Wollstoff, Läufer- und Einlegeleiste (spottbillig), G. Weidenbergs Teppichhaus, Große Frankfurterstr. 125. 1106R\*

Teppiche (feinere) Gelegenheitsläufer, Fabriklager Mauerhof, Große Frankfurterstr. 9, Rureingang. Vorwärtsleiter 6. 1106R\*

Teppiche (feinere) Gelegenheitsläufer, Fabriklager Mauerhof, Große Frankfurterstr. 9, Rureingang. Vorwärtsleiter 6. 1106R\*

Teppiche (feinere) Gelegenheitsläufer, Fabriklager Mauerhof, Große Frankfurterstr. 9, Rureingang. Vorwärtsleiter 6. 1106R\*

Vandeleihhaus Kreditor, Rührer-Plan 7, (spottbillig) Bettdecken, Gardinenverkauf, Tischdecken, Uhrenverkauf, Federverkauf, Schmuckwaren, Goldwaren, Silberwaren, verfallene Waren. 2492R

Glossen zu Preis Gupots und Shismond Lacrol. Die wahre Behalt des Christentums, von August Bebel. Preis 75 Pf., billige Ausgabe 30 Pf. Expedition Lindenstraße 69, Laden.

Singer A 75.00, Raumann-Robbin, Schneidnadel, Nadel, auch ohne Anzahlschlüssel, 1.00 wöchentlich an. Anstatt Agenten erhält Käufer Provision. Postkarte erwünscht. Rollst., Brunnenstraße 173, Deutscherstr. 4, Chausseestraße 80, Beusselstraße 18, Frankfurterstraße 118, Oranienstr. 2a, Langenstraße 6, Frankfurterstr. 72, Charlottenburg, Scharenstraße 2, Rixdorf, Reuterstraße 56. 773R

Alte Nähmaschinen zu verkaufen. Sedanstraße 57, IV rechts.

Drehkronen (Teilzahlung), Kriger u. Köhler, Wilmannsstraße 29. 11233R\*

**Geschäftsverkäufe.**  
Obstgeschäft billig. Tageseinnahme 50-60, verkauft Stalderstraße 61/52.  
Seifengeschäft, sichere Erlöse, umständlicher billig zu verkaufen. Rixdorf, Reuterstraße 23. 7114

**Gebäudeverkäufe.** preiswert, krankheitshalber zu verkaufen. Verlehrsstraße 173, Brauerstraße. Koch rentierbar, wenn Müll, Frühstück eingeführt. Unter G. 1., Hauptexpedition des "Vorwärts". 201b

**Shantgeschäft** umständlicher billig zu verkaufen. Zwei Immobilien vor der Tür. In ertragener Dresdenerstraße 107/8, im Lokal.

**Hotelschankgeschäft** (Abend) billig, Kaufkraft "Vorwärts". Expedition, Stettinerstraße. 703

**Möbel.**  
Kinderbettstelle 7.00. Reiffstraße 15. 9492R\*

**Wasserkranz.** 10, Ede Kostigke S. Grau, bekannt als beste Bezugquelle. Kassa und Teilzahlung.

**Wollstofflager.** Hernad, Kählermeister, gegründet 1901, Etalshändlerstr. 57 (Kortplatz), liefert komplette Wohnungseinrichtungen zu niedrigsten Fabrikpreisen. Unüberwundene Leistungsfähigkeit. Enorme Ausbeute. Zahlungsvereinfachung. Vorwärtsleiter 3 Prozent. Kein Laden, Verkauf Fabrikgebäude.

**Möbelangebot, gebrauchte und neue Einzelstücke und ganze Einrichtungen, einfache, eleganteste Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, alle Arten Möbel, verfallene, spottbillig, Mieselager, 5 Etagen.**  
Röbelgeschäft. Neue Königl. 5/6, Fabrikgebäude. Teilzahlung gestattet. Sonntags geöffnet. 251/19\*

**Wichtig!** Möbel, gebrauchte und verfallene, Kleiderständer 18.00, Bettstelle mit Federmatratze 17.00, Ausziehstuhl 14.00, Stühle 2.00, Kommode 12.00, Kuchentisch mit Decke 18.00, Tischplatte 8.00, Garderobenschrank 33.00, Plüschgarnitur 65.00, gefüllte Säulenleuchte, Bücherschränke, Kleiderkasten 65.00, Ausziehsofa 16.00, Salon-Schlafzimmer, pfeif., 220.00, Herrenschreibtisch 28.00, Lederstühle 8.00, Herrenzimmer, Speisezimmer, Standuhr, Federbetten, Stand 16.00, Einzelstuhl 20.00, bunte Kissen 55.00, Säulenleuchte 30.00. Gebe auch Möbel auf Teilzahlung. Sonntags geöffnet. Stargardt, Rothringstraße 69. 254/8\*

Gut erhaltene Stühle sind zu verkaufen Brunnenstraße 1/2 im Konfektionsladen. 2085

**Fahrräder.**  
Herrens Fahrrad, Damensfahrrad, einmal benutzt, 35.-, Holz, Blumenstraße 30b. 1683R

**Arbeiter-Radfahrer** erhalten zehn Prozent Rabatt im Fahrradgeschäft Charlottenburg, Wilmannsstraße 62.

**Teilzahlungen.** Dreifache Garantie. Spezial-Garantierad 85.00, Kasse, Anwaltenstraße 20, Wilmannsstraße 73. 780R\*

**Herrensrad.** Preiszahlrad billig, Kraus, Andrasstraße 54, II. 190/18

**Musik.**  
Klavierkurs. Erwachsenen Schnellmethode. Monatspreis 3.00, Klavierstunden frei. 20 Klaviere. Musikakademie Oranienstraße 147, Kortplatz. 82/11\*

**Verschiedenes.**  
Kunststofferei von Frau Rosodt Schachtel, Rixdorfstr. 8, III.  
Varenkauswart, Reife, Wilmannsstraße 9a.  
Nähmaschinenreparaturen (schon) schnell und billig, auch außer dem Hause. Bellmann, Goltzstraße 28. 323R

**Chauffeur-Ausbildung, theoretisch und praktisch, Auto, Flugtechnik, Tages-, Abendkurs. Prospekt! Auto-Technikum, Charlottenburg, Reife-, Straße 37n. 1052R**

**Handwäscherrei.** Wäsche wird schonend gewaschen, freien getrocknet, Weißwäsche, vier Handtücher, vier Taschentücher, Latex 0.10. Kein Vertauschen. Abholung Donnerstags. Frau Kubisch, Köpenick, Henningsstraße 9. 1081R

**Teilzahlung.** Anfertigung eleganter Herrengarderobe. Marcus, Dragonerstraße 10a. 254/9

**Platinanfang Rixdorf, Hermannstraße 68, II rechts. 1906\***

**Federband, braun, vorige Woche verloren, Kaufort, Berliner Straße 16822. Hohe Belohnung. Rixdorf, Postamtstr. 7. 7114**

**Mineralwasser! Artillerie aller Edelsteine, auch andere Mineralien. Verkauf und Gegenstände. Hermann Kader, Oberstr. 134b\***

**Fahrrad** (mit Drabdo, Marktschraube 18. 190/17

**Vermietungen.**  
Schmiede wegen Bezug nach anderwärts weiter zu vermieten. Offerten "Schmiede" Postamt 68.

**Wohnungen.**  
Prachtwohnungen Soldinerstr. 32.  
Mainsbergerstraße 17, an Dachgeschoss, hell, renovierte Wohnungen sofort und Oktober vermietbar.  
Zwei-, Einzimmer-Wohnungen sofort, auch später Soldinerstraße 16.  
Zwei-, Einzimmer-Wohnungen sofort, auch später Sonnenburgerstraße 27. 1376\*

**Balkonwohnungen, 2 Stuben, Küche 33, Kleine Marktstraße 3. \***

**Zweifamilienige Stube, Küche, (separat, 17.00, Wilmannsstraße 7, II.**

**Mietsgesuche.**  
Bäder sucht ruhige, allein bewohnende Tageslokalität, Preis 12-15. Offerten Teilungsaktion Nasaretschstraße 49. 7137

**Arbeitsmarkt.**  
Stellenangebote.  
Wärmeverseher verlangt Sachk., Dieffenbacherstraße 10. 7133

**Erster auf Holz verlangt** Preise Schillerpromenade 27, Rixdorf. 7214

**Nichtige Fahrer verlangt** Stadtfabrik Schulte, Lindenstraße 16.

**Selbständige Schloffer auf Sitter** und Konstruktion verlangt Küche, Steglitz, Adersstraße 6.

**Wamfelds auf Jagdets verlangt** Zug, Frankfurter Allee 64. 88/2

**30 Kalorienmännchen und einige Lehmmädchen sowie Mädchen zu leichter Papierarbeit** sucht Gustav Wron, Schützenstraße 8. 85/20

**Verfräulein** sucht Richard Gottschalk, Reinholdenstraße 28. 206b

**Kindermädchen für den ganzen Tag** verlangt Seefstraße 31, Restaurant.

**Jackettmantel, anheim, 2,00 bis 3,00. Tisch, Büchertische 2 (Kottbuscherdamm). 7123\***

**Wamfelds auf bessere Abendmante** verlangt aufrum Hause Engel, Mauerbachstr. 13. 206b

**Junges Mädchen für kleinen Haushalt, zu zwei Kindern 8 und 10 Jahre alt, gesucht. Frau Emment, Schöneberg, Sedanstraße 57 III.**

**Teilungsfrauen** sofort verlangt Schützenstraße 23/24. 84/20\*

**Kumpf-Arbeiterinnen auf Jagdets** verlangt Zeit, Rothringstraße 29 I. \*

**Zimmer.**  
Möbliertes Zimmer, sauber, freundlich, billig, Seeliger, Stalderstraße 11, Kottbuscherstr. 207b

**Schlafstellen.**  
Schlafstelle sofort. Schmidt, Bernauerstraße 45. 763

**Möblierte Schlafstelle für 1 oder 2 Herren. Bitter Hennig, Adolfstraße 22, von II. 7187**

**Schlafstelle** Bitter Hennig, Ordestraße 35. 7142

**Möblierte Schlafstelle für zwei Herren, Sedanstraße 6, Hofpartierstr. links. 83/88**

**Sekretär**  
gesucht. Es wird auf eine tüchtige geistliche Kraft reflektiert. Bewerber wollen ihr Angebot mit der Aufschrift "Sekretär", nach Auskunft über ihre bisherige Tätigkeit in der Gewerkschafts- sowie Parteibewegung bis zum 14. August 1910 an den General Hermann Schwarze, Gaberstadt, Reichstraße 16 II, einreichen. 288/14\*

**Wepert wegen Differenz:** Gantischerei E. Kaselow, Rixdorf, Tempelstr. 104.

**Deutscher Holzarbeiter-Verband**  
Ordnungsverwaltung Rixdorf. \*